

Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 0263/2010

Abteilung: Stadtplanung

Bearbeiter/in: Frau Daniela Welter

Haushaltswirksamkeit: nein

ja, bei

Produkt:

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Bau- und Planungsausschuss	16.06.2010	öffentlich	Information

**Betreff: Nichtoffener interdisziplinärer Realisierungswettbewerb für die Neuordnung des Rheinuferes im Bereich der "Alten Ziegelei" in Speyer
hier: Wettbewerbsbekanntmachung**

Information:

Der Rat der Stadt Speyer hat in seiner Sitzung am 17.12.2009 beschlossen, für das ehemalige Firmengelände der Erlus Baustoffwerke GmbH einen Realisierungswettbewerb durchzuführen. Hierbei soll ein städtebauliches Gesamtkonzept für das Areal entwickelt werden.

In der Sitzung am 25.02.2010 hat der Rat der Stadt Speyer die Rahmenbedingungen für den Wettbewerb fixiert. Unter anderem wurde festgelegt, dass Arbeitsgemeinschaften bestehend aus Architekten, Stadtplanern und Landschaftsplanern an dem Wettbewerb teilnehmen sollen. Hiervon sollen 5 Büros gezielt eingeladen und 25 weitere durch ein Bewerbungsverfahren bestimmt werden.

Zwischenzeitlich wurden die 5 Büros in Abstimmungsgesprächen zwischen der Stadt Speyer, den DIH (Deutsche Wohnwerte) als 2. Auslober, dem den Wettbewerb betreuenden Büro anp (Architektur- und Planungsgesellschaft mbH) und der Architektenkammer ermittelt. Es handelt sich um national und international renommierte Planer und Planungsgemeinschaften, die bereits Erfahrung mit Wohnbauprojekten dieser Größenordnung, insbesondere im Bereich „Bauen am Wasser“ nachweisen können.

Ausgewählt wurden die Büros:

- Astoc Architects & Planners, Köln in Zusammenarbeit mit Fischer Architekten, Mannheim
- Fink + Jocher, Architekten, Stadtplaner, München
- Böge Lindner Architekten, Hamburg
- Stefan Forster Architekten, Frankfurt am Main
- KCAP, Kees Christiaanse, Zürich, Rotterdam

Diese Büros stehen auch zur Verfügung.

Die weiteren 25 Teilnehmer sollen nun in einem Auswahlverfahren auf Grundlage ihrer Bewerbung ermittelt werden. Hierzu werden die interessierten Fachleute durch die europaweite Wettbewerbsbekanntmachung öffentlich zur Bewerbung aufgefordert.

Der Bekanntmachungstext wurde durch das Büro anp, welches den Wettbewerb betreut, erarbeitet und mit der Architektenkammer Rheinland-Pfalz abgestimmt. Er entspricht den Vorschriften des § 3 Abs. 2 der RPW 2008, nach der in der Aufforderung zur Bewerbung die angestrebte Zahl an Teilnehmern, die vorzulegenden Nachweise, das zur Auswahl der Teilnehmer angewandte Verfahren sowie die Namen bereits ausgewählter Teilnehmer anzugeben sind.

Zur Sicherung guter Entwurfsergebnisse und auch, weil beabsichtigt ist, einen oder mehrere

Wettbewerbssieger mit der Umsetzung zu beauftragen, wurden quantitative (z.B. Nachweis von Referenzprojekten entsprechend der Aufgabenstellung) und qualitative (z.B. Qualität der Referenzentwürfe) Kriterien festgelegt, die ein Bewerber zu erfüllen hat.

Aufgrund des großen Auftragsvolumens muss die Wettbewerbsbekanntmachung im EU-Amtsblatt publiziert werden. Dieses ist das offizielle Veröffentlichungsblatt der Europäischen Union, welches täglich in allen Amtssprachen erscheint.

Zugang zum Europäischen Amtsblatt haben alle Bürger der EU, die sich für öffentliche Aufträge interessieren. Fachzeitschriften und Onlineplattformen (wie „competitionline.de“) sind mit dem EU-Amtsblatt verlinkt und beziehen automatisch ihre Informationen von dort. Man erreicht auf diese Weise einen sehr großen Kreis der interessierten Fachwelt.

Die Wettbewerbsbekanntmachung soll zeitnah erfolgen.

Anlagen:

- Wettbewerbsbekanntmachung

Speyer, den 01.06.2010